ICT Berufsbildung Ostschweiz

Informationsveranstaltung VPA ICT FF

06.11.2025 | HERZLICH WILLKOMMEN

Am Puls der digitalen Zukunft

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Chefexperten

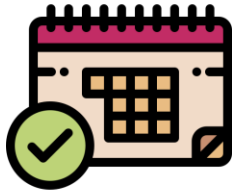
Thomas Akermann
Mediamatik,
Entwickler/-in digitales Business

Jürg Danuser
Informatik
Applikationsentwicklung

Ferhat Sutter
Informatik,
Plattformentwicklung,
ICT-Fachfrau/ -mann

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Rolle des Chefexperten



Organisation & Aufsicht der individuellen praktischen Arbeit (IPA) und vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

Weiterentwicklung & Harmonisierung der ICT-Berufe (INF + IFF, MED, EDB)

Ein Team von über 100 Fachexpertinnen und Experten

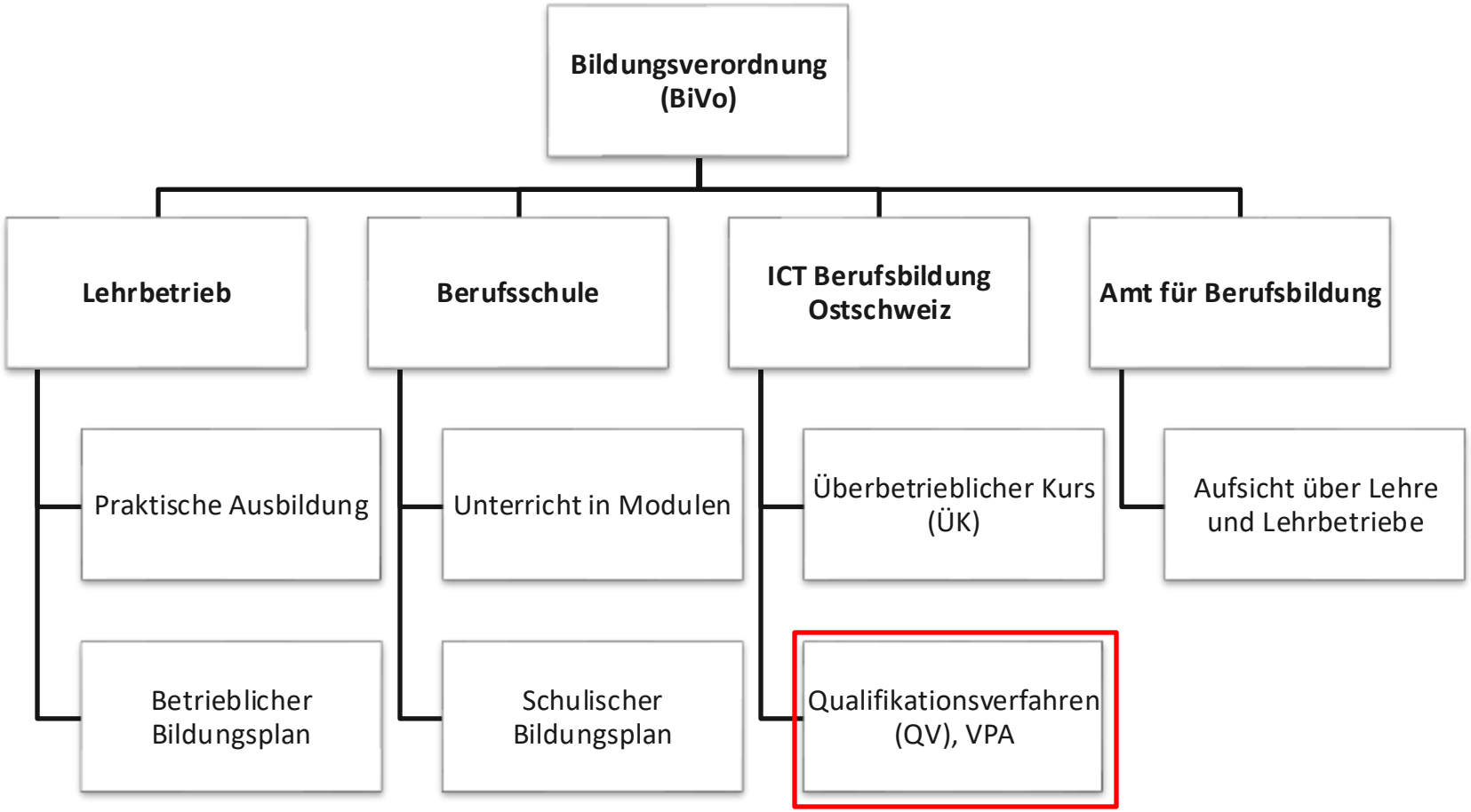
Übergabe der Fähigkeitsausweise an der Lehrabschlussfeier

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

QV Allgemein

Fakten und Informationen

Qualifikationsverfahren - Organisation



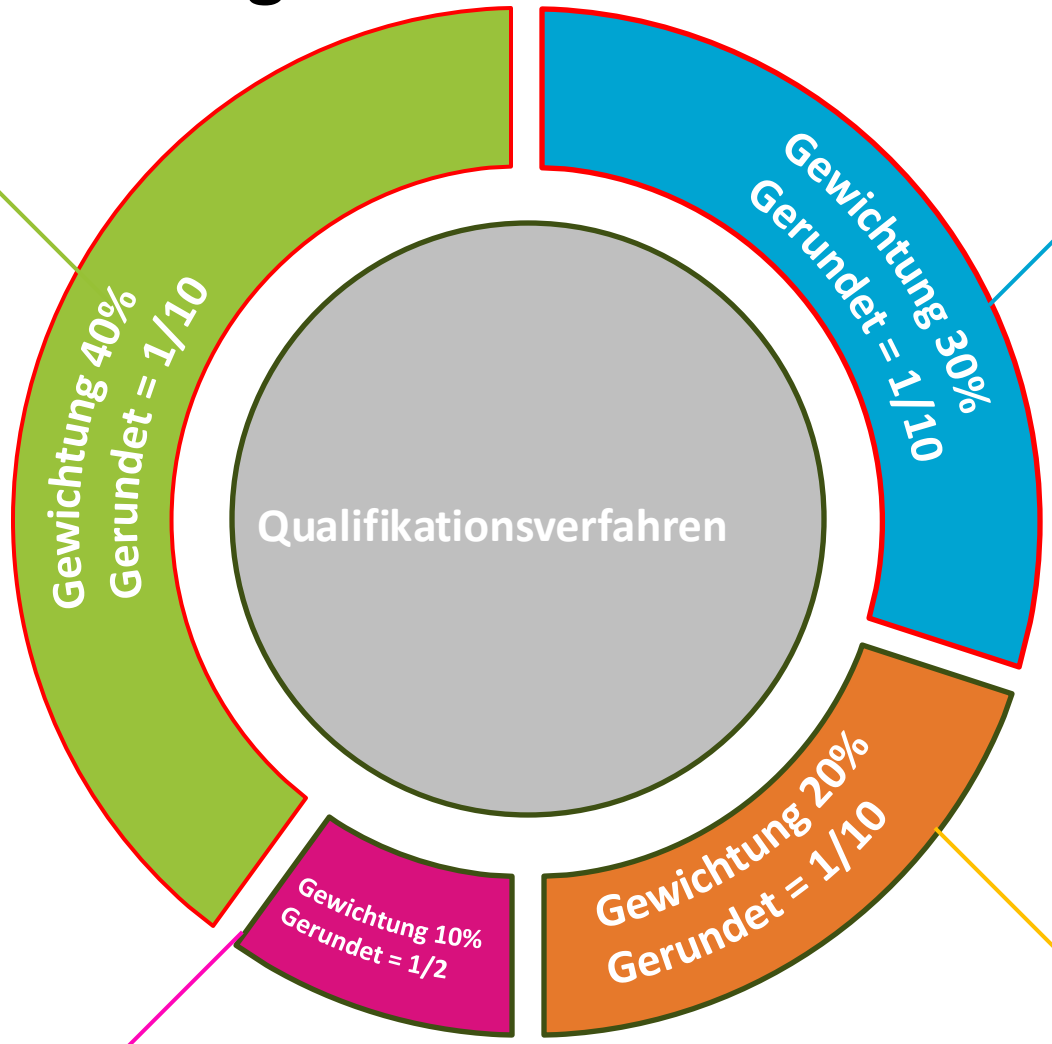
© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Gewichtung Fähigkeitszeugnis

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

Fallnote (min. Ø 4.0)



ICT-Kompetenzen

- 80%: Noten der ICT-/ 20%: Noten von den überbetrieblichen Kursen auf (halbe Noten gerundet)
- **Fallnote (min. Ø 4.0)**

Allgemeinbildung

Erweiterte Grundkompetenzen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA - Gewichtung

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Installation, Inbetriebnahme und Wartung von ICT-Benutzerendgeräten

25%

Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerendgeräten

25%

Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln

25%

Abwickeln von ICT-Supportarbeiten

25%

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Eckdaten VPA

Dauer

1 Arbeitstag
(8 Stunden)

Geregelte Arbeitszeit

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

QV – Informationen zu PkOrg

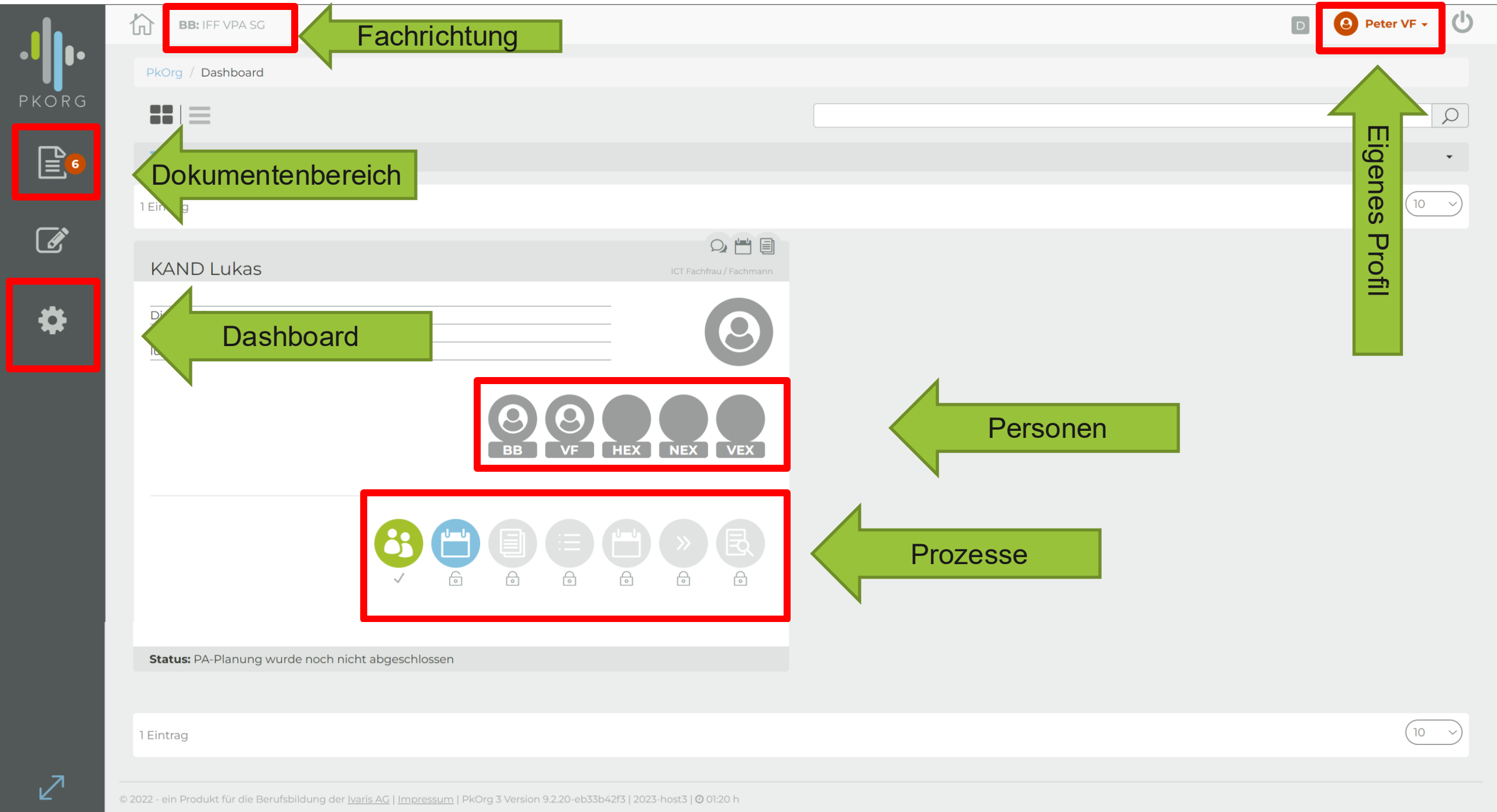
PkOrg ist eine elektronische Plattform für die Durchführung der VPA

- Elektronische Einreichung der Dokumente und Formulare
- Kommunikation zwischen allen Beteiligten
- Webseite: **https://www.pkorg.ch**
- Schulungsvideos **ALLE** auf **YouTube**

Dokumente sind **nur in PkOrg** abrufbar (inkl. Präsentation der Infoveranstaltung)

Zugangsdaten werden den KAND bis 31.12.2025 per E-Mail versendet

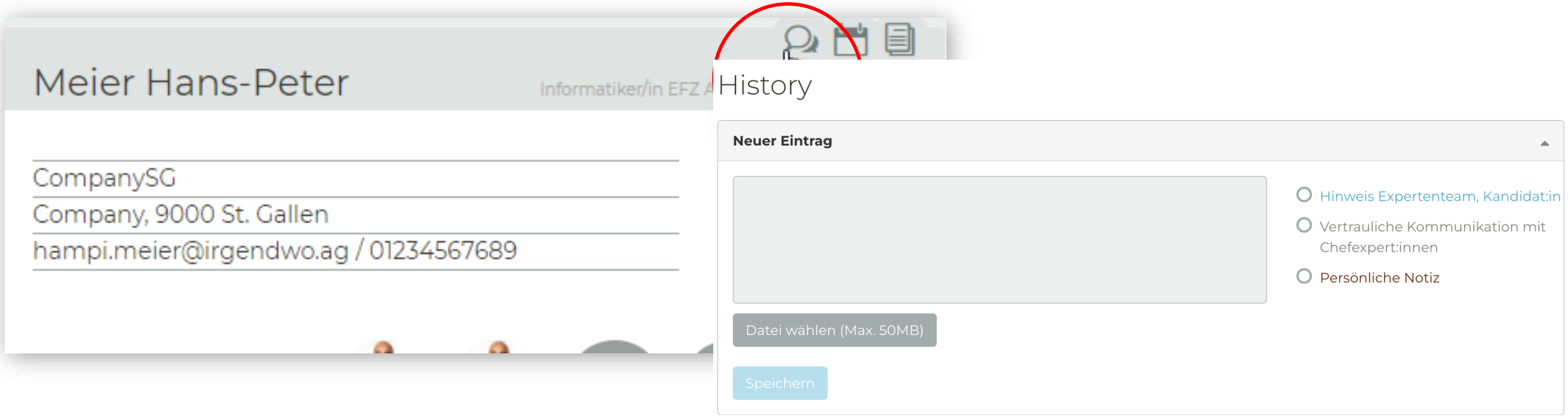
© ICT-Berufsbildung Ostschweiz


PKORG
BB: IFF VPA SG
Fachrichtung
Peter VF
Eigenes Profil
PkOrg / Dashboard
Dokumentenbereich
1 Eintrag
10
KAND Lukas
ICT Fachfrau / Fachmann
Dashboard
BB
VF
HEX
NEX
VEX
Personen
Prozesse
Status: PA-Planung wurde noch nicht abgeschlossen
1 Eintrag
10
© 2022 - ein Produkt für die Berufsbildung der Ivaris AG | Impressum | PkOrg 3 Version 9.2.20-eb33b42f3 | 2023-host3 | 01:20 h

VPA – Kommunikation

Für die Kommunikation mit dem Hauptexperten bitte ausschliesslich PkOrg verwenden **(History > Neuer Eintrag)!**

Hinweis CEX (Nachricht an Ferhat) - Nur in Ausnahmesituationen verwenden



© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Rollen innerhalb der VPA

ICT Berufsbildung Ostschweiz

KAND Lernender	**BB** Berufsbildner	**VF** Verantwortliche Fachperson	**HEX (= VEX), NEX** **EXP = HEX + NEX** Experte / Co-Experte / Validierungsexperte	**CEX** Chefexperte
Führt die VPA selbständig durch. Allfällige Hilfestellungen durch Dritte sind vollständig und nachvollziehbar zu deklarieren.	Ist im Betrieb administrativ für die Ausbildung und somit auch für den korrekten Ablauf der VPA verantwortlich.	Legt das Thema sowie die detaillierte Aufgabenstellung der VPA fest; koordiniert die VPA innerhalb des Betriebes und begleitet den Kandidaten während der VPA.	Der VEX ist für die Validierung der VPA verantwortlich. Der HEX ist nach der Zuteilung der direkte Ansprechpartner für KAND, BB und VF während der VPA. HEX + NEX als Team werden als EXP bezeichnet.	Gesamtverantwortung für die Durchführung der VPA / des QV.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Kandidaten und Kandidatinnen

Information: KAND übernimmt die Verantwortung und holt die notwendigen Informationen ab und stellt seine Betriebsmittel sicher.

Durchführung: Einzelarbeit durch KAND, Umsetzung des Projektes gemäss Aufgabenstellung**.**

Transparenz: Unterstützung und Hilfsmittel sind erlaubt und werden sorgfältig eingesetzt. Entscheidungen oder Gründe werden fachlich erläutert und sind für Aussenstehende nachvollziehbar beschrieben(essenziell für die Bewertung).

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Die vorgesetzte Fachperson

Verantwortung: Der VF übernimmt die Begleitung des KAND und ist die erste Ansprechperson am Prüfungsort für die EXP

Aufgabenstellung: Der VF legt die Aufgabe innerhalb der Rahmenbedingungen für die VPA fest. Verantwortung für den Inhalt und benötigten Betriebsmittel liegt bei VF!

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Validexpertinnen und Validexperten

VEX: Hauptansprechpartner für VF bei der Validierung

Fairness: VEX stellen sicher, dass die VPA für alle unter den gleichen Bedingungen geprüft werden.

VPA-Aufgabenstellung: VEX legen die Bedingungen für eine valide Prüfung (VPA) fest. Unterstützt bei Bedarf, den VF bei der Aufgabenstellung.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Experten und Expertinnen

HEX: Hauptansprechpartner für KAND und VF während der VPA.

EXP: EXP (HEX + NEX) begleiten VF und KAND durch die VPA.

Fokus: Vor Ort fokussieren sich die EXP auf die Durchführung und begleiten KAND während der VPA. EXP sind zurückhaltend, wo notwendig und stellen sicher, dass die Aufgaben bewertet werden können. Einzelne Fachgespräche oder Fragen helfen den EXP die Umsetzung zu verstehen und runden das Gesamtbild ab.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Prüfungserleichterung & Absenzen

Prüfungserleichterung: Vor Prüfung beantragen

- Antrag beim Amt für Berufsbildung
- **Konkreter Vorschlag** des Arztes bezüglich Erleichterung
- Amt für Berufsbildung verfügt über Entscheid (mind. 2 Wochen!)
- Erleichterung für die Ausbildung **gilt nicht für das QV!**

Verspäteter Arbeitsbeginn, ohne zwingende Gründe => **Abgabetermin bleibt**

Keine geplanten Unterbrechungen

- Auch nicht Kurse, Hotline, Rekrutierung (Armee)
- Unterricht an Berufsschule wird besucht
- **Aufgrund Krankheit, Unfall, etc. Meldung sofort an Experten, Arztzeugnis ab 1. Tag**

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Allgemein

Ziel: Umsetzung von mehreren Aufgaben aus 4 Handlungskompetenzen, Angepasst auf die persönlichen Stärken

Inhalt: Qualität statt Quantität. Auf das Wesentliche konzentrieren. Als **VF** und **KAND** mit dem Thema auseinandersetzen

Rahmenbedingungen: 1 Tag im Betrieb, Einzelarbeit (8 Stunden)

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA

Ablauf

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- Definition Startblock (VF)

Detaillierte Aufgabenstellung

- Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)
- Prüfung Aufgabenstellung (VEX)

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~3 Wochen → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND

Registration der Personen

Zugangsdaten für PkOrg werden im Dezember per Mail an die KAND versendet.

KAND lädt BB zu PkOrg ein (Deadline 05.01.2026!)

BB lädt VF zu PkOrg ein, oder registriert sich selbst als VF

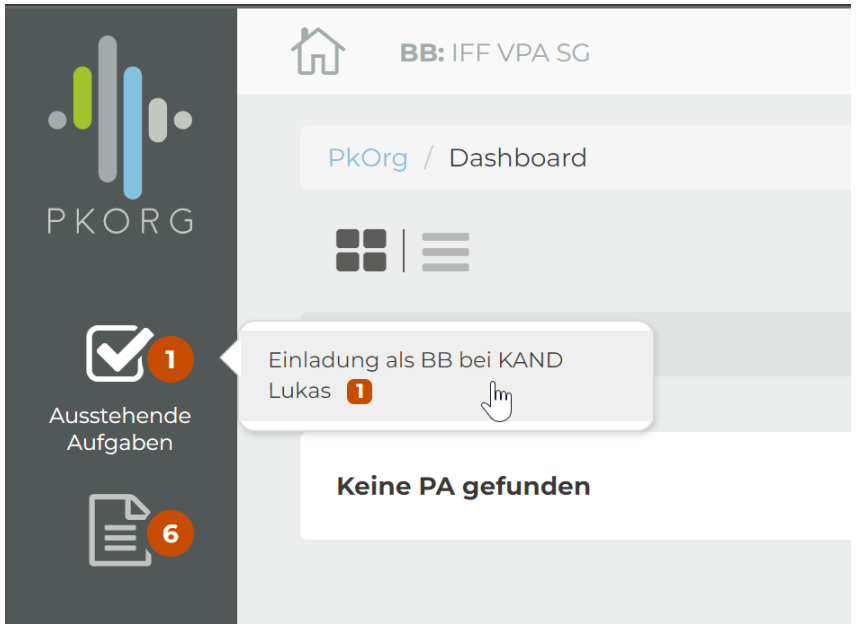
© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

BB

VPA - Registration der Personen

BB erhält eine Mail (von Pkorg) um sich zu registrieren

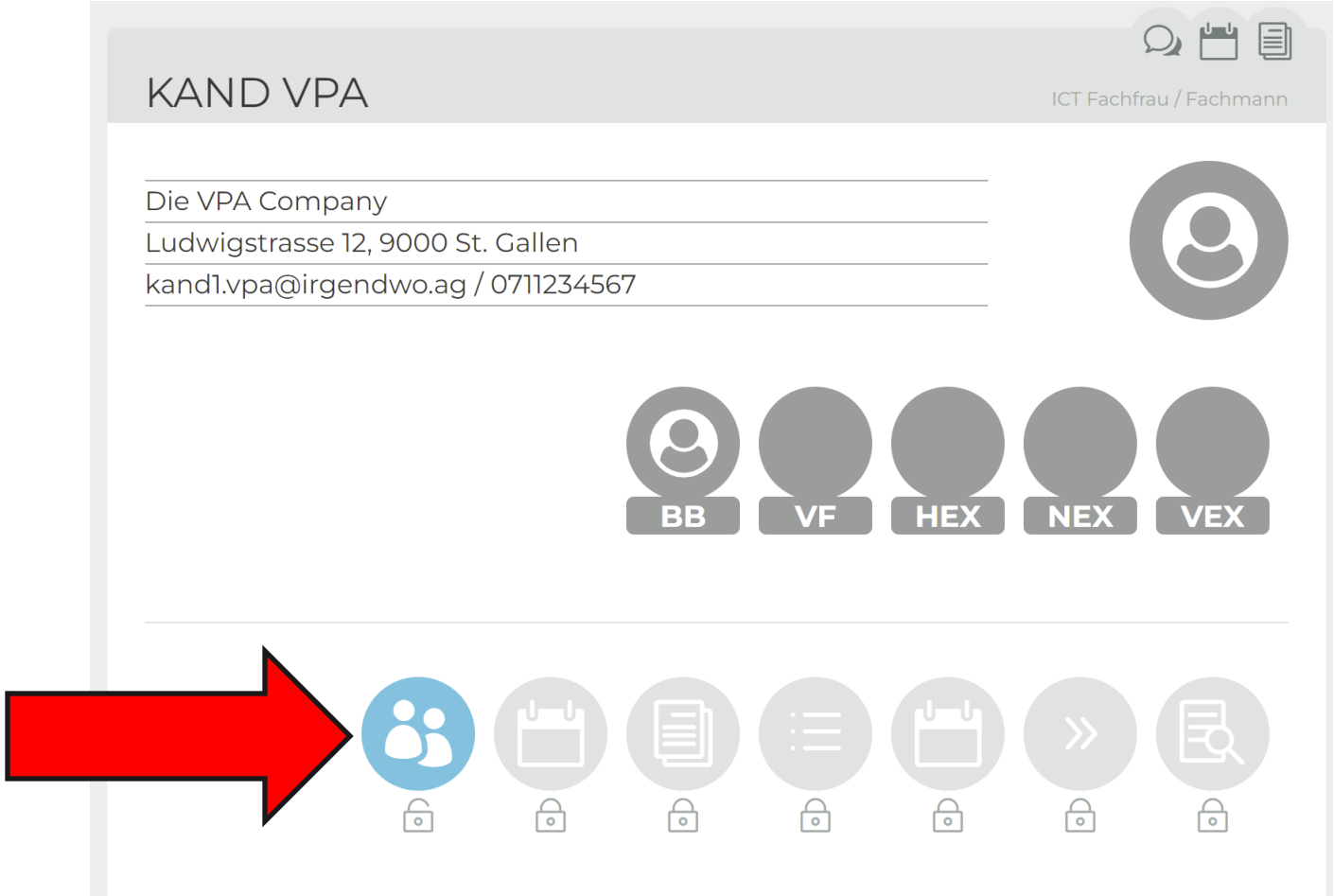
Profil ausfüllen & Einladung annehmen



© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

BB

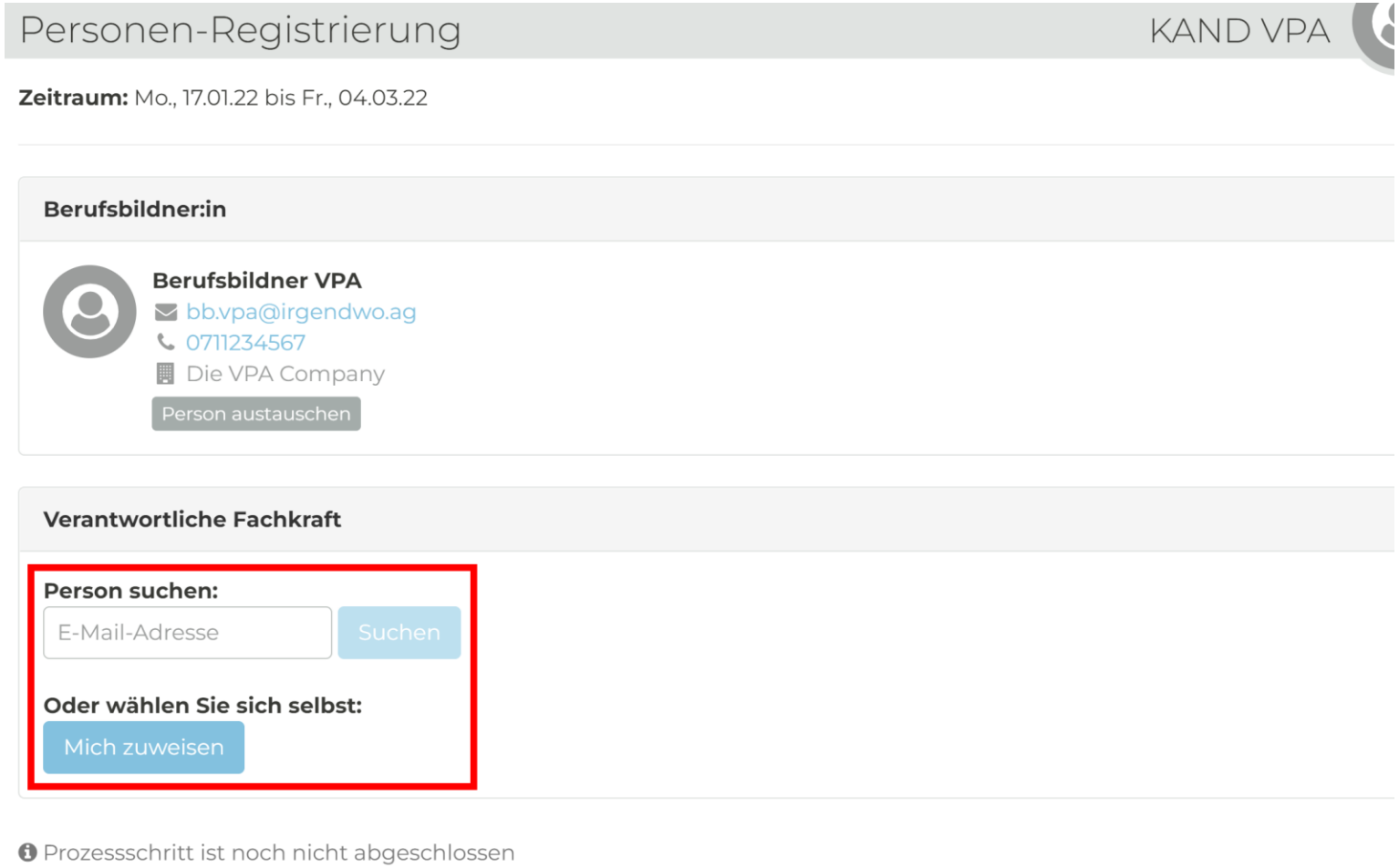
VPA - Registration der Personen



© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

BB

VPA - Registration der Personen



© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- **Definition Startblock (VF)**

Detaillierte Aufgabenstellung

- Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)
- Prüfung Aufgabenstellung (VEX)

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~3 Wochen → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – PA-Planung

Zeitraum in dem die VPA stattfindet:

Startblock 1: 30.03.2026 – 02.04.2026 (Karfreitag)

Startblock 2: 07.04.2026 – 10.04.2026 (Ostermontag)

Startblock 3: 13.04.2026 – 17.04.2026

Startblock 4: 20.04.2026 – 24.04.2026

Startblock 5: 27.04.2026 – 01.05.2026

Startblock 6: 04.05.2026 – 08.05.2026

Inhalt PA Planung

- Mögliche Wochentage für die Durchführung der **VPA**
- Auswahl des Fachgebietes
- Prüfbetrieb (Wo wird die **VPA** durchgeführt)

PA-Planung bis 30.01.2026

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – PA-Planung

PA-Planung

Ihre verantwortliche Fachkraft hat folgende Daten für Ihre Arbeit erfasst. Wenn Sie signieren bestätigen Sie, dass Sie mit den Daten der PA sowie der verantwortlichen Fachkraft (VF) einverstanden sind.

Startblock

VPA 2023 - Startblock 1: 03.04.2023 – 07.04.2023
PA-Durchführung: 03.04.2023 – 07.04.2023
Einreichung bis: 31.03.2023

Mögliche Wochentage

☑ Montag ☑ Dienstag ☑ Mittwoch ☑ Donnerstag ☑ Freitag

Fachgebiete

Betriebsart: Industrie/Gewerbe

Prüfbetrieb

Die Prüfung findet im **Ausbildungsbetrieb** statt

☑ PA-Planung signieren

Signieren

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- Definition Startblock (VF)

Detaillierte Aufgabenstellung

- **Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)**
- **Prüfung Aufgabenstellung (VEX)**

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~3 Wochen → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

2 Aufgaben pro Handlungskompetenz (A-D)
Kriterien nach S.M.A.R.T, ohne möglichen Spielraum
Dauer pro HK wird durch VF festgelegt

Alle Aufwände ergeben Netto 8 Stunden (auch bei Nachteilsausgleich)
Dokumentation ist Bestandteil der VPA
Fachgespräch situativ (nach Aufgabenstellung und verbleibende Zeit)

Vorgegebenes Kriterium für alle KAND
«D1: Anliegen von Kundinnen und Kunden im 1st und/ oder 2nd Level Support bearbeiten»

WICHITG: Bewertung der EXP nach den Kriterien im Kriterienkatalog!

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

Auswahl Handlungskompetenz

Handlungskompetenz wählen

Klicken Sie auf eine Handlungskompetenz, um diese im Detail anzuschauen und auswählen zu können.:

1. ICT-Benutzerendgeräte und deren Betriebssysteme installieren, konfigurieren und warten
2. Standardanwendungen installieren und konfigurieren
3. Funktionstests durchführen und auswerten
4. Automatisierungsscripts einsetzen

1 ICT-Benutzerendgeräte und deren Betriebssysteme installieren, konfigurieren und warten

ICT-Benutzerendgerät aufsetzen

ICT-Benutzerendgerät einrichten

Handlungskompetenz übernehmen | Abbrechen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Installation, Inbetriebnahme und Wartung von ICT-Benutzerendgeräten

25%

- A1: ICT-Benutzerendgeräte und deren Betriebssysteme installieren, konfigurieren und warten
- A2: Standardanwendungen installieren und konfigurieren
- A3: Funktionstests durchführen und auswerten
- A4: Automatisierungsscripts einsetzen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Installation, Inbetriebnahme und Wartung von ICT-Benutzerendgeräten

Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerendgeräten

Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln

Abwickeln von ICT-Supportarbeiten

D1 Anliegen von Kundinnen und Kunden im 1st und / oder 2nd Level Support bearbeiten

Vorgegebenes Kriterium für KAND

Total Stunden 00:00 / 08:00

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

ICT Berufsbildung Ostschweiz

A2: Standardanwendungen installieren und konfigurieren

Handlungskompetenz A2: Gewichtung 50% Standardanwendungen installieren und konfigurieren	
Kriterium 3	**Evaluation einer Software**
Leitfrage 3	Wie ist bei der Evaluation neuer Software vorzugehen?
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt evaluiert: 1. Die Software erfüllt die Anforderungen des Benutzers und die Evalution wird fachlich begründet. 2. Die technischen Voraussetzungen für die Installation der Software sind abgeklärt und erläutert. 3. Das Lizenzmodell und die damit eventuell verbundenen Kosten der Software sind abgeklärt und festgehalten.
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.
Kriterium 4	**Installation einer neuen Software**
Leitfrage 4	Wie ist bei der Software-Installation vorzugehen?
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt installiert. 1. Die Softwareinstallation wurde korrekt durchgeführt. 2. Die Softwarekonfiguration wurde korrekt durchgeführt. 3. Die Installation und Konfiguration der Software ist ausreichend dokumentiert.
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

ICT Berufsbildung Ostschweiz

A2: Standardanwendungen installieren und konfigurieren

Der private Benutzer auf dem obengenannten Gerät soll eine Komprimierungs-Software erhalten, damit er ein ganzes Unterverzeichnis komprimiert und oder verschlüsselt verschicken kann. Kläre die Anforderungen direkt mit dem Benutzer.

- **Finde mögliche Software um die Daten zu komprimieren (mind. 2) sowie die gestellten Anforderungen erfüllen zu können und vergleiche diese.**
- **Was sind die Vor - und Nachteile der unterschiedlichen Lösungen.**
- **Begründe die Auswahl der Komprimierungs-Software**
- **Berücksichtige Kosten & Lizenzierung bei der Auswahl**
- **Installiere und konfiguriere die Software (Sprache Deutsch)**
- **Teste die Installation mit einer verschlüsselten Komprimierung eines lokalen Verzeichnisses.**

Handlungskompetenz A2: Standardanwendungen installieren und konfigurieren	Gewichtung 50%
Kriterium 3	**Evaluation einer Software**
Leitfrage 3	Wie ist bei der Evaluation neuer Software vorzugehen?
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt evaluiert: 1. Die Software erfüllt die Anforderungen des Benutzers und die Evalution wird fachlich begründet. 2. Die technischen Voraussetzungen für die Installation der Software sind abgeklärt und erläutert. 3. Das Lizenzmodell und die damit eventuell verbundenen Kosten der Software sind abgeklärt und festgehalten.
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt.
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt.
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt.
Kriterium 4	**Installation einer neuen Software**
Leitfrage 4	Wie ist bei der Software-Installation vorzugehen?
Gütestufe 3	Die Software ist unter Berücksichtigung folgender Aspekte korrekt installiert. 1. Die Softwareinstallation wurde korrekt durchgeführt. 2. Die Softwarekonfiguration wurde korrekt durchgeführt. 3. Die Installation und Konfiguration der Software ist ausreichend dokumentiert.
Gütestufe 2	Zwei Punkte sind erfüllt
Gütestufe 1	Ein Punkt ist erfüllt
Gütestufe 0	Kein Punkt ist erfüllt

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

Auswahl Aufgabe A2

A2 Standardanwendungen installieren und konfigurieren 01:00

- Evaluation einer Software
- Installation einer neuen Software

Beschreibung

Der Benutzer des installierten Notebooks benötigt für seinen Ausflug komprimierte Daten mit der Dateiendung '.7z', welche er mit der aktuellen Installation nicht öffnen kann.

- KAND klärt die Bedürfnisse des Benutzers (was für Daten, weshalb, usw.) VF übernimmt Rolle des Benutzers.
- KAND findet mögliche Software, um die Daten zu extrahieren (mindestens 2) und vergleicht diese.
- KAND begründet die Auswahl. Kosten und Lizenzen werden ebenfalls berücksichtigt.
- KAND installiert und konfiguriert die evaluierte Software für die Verwendung mit den benötigten Daten
- KAND testet die ausgewählte Applikation

Dauer [h:m]

01:00

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

VPA – Detaillierte Aufgabenstellung

Aufgabe D2 oder D3 auswählen, Textvorlage von PkOrg verwenden

D3 Arbeiten im ICT-Umfeld nach bestimmten Methoden ausführen und in Projekten mitarbeiten 00:30

- Methodenkompetenz
- Vorgehensplanung

Beschreibung
Welche Methoden eignen sich für die Bearbeitung der gesamten VPA?
Welches Vorgehen oder welche Methode verwenden Sie für das strukturierte und gesicherte Vorgehen während der Ausführung der VPA-Aufgaben?

Wie ist das Vorgehen der gesamten VPA zu planen?
Wie stellen Sie sicher, dass die VPA am Abend korrekt abgeschlossen werden kann?

Dauer [h:m]
00:30

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Installation, Inbetriebnahme und Wartung von ICT-Benutzerendgeräten

A1	ICT-Benutzerendgeräte und deren Betriebssysteme installieren, konfigurieren und warten	01:00
A2	Standardanwendungen installieren und konfigurieren	01:00

Sicherstellen des Betriebs von vernetzten ICT-Benutzerendgeräten

B1	Netzfähige Peripheriegeräte und dazugehörige Dienste an Netzinfrastruktur anbinden und Störungen beheben	01:00
B2	ICT-Benutzerendgeräte an Serverdienstleistungen anbinden und Störungen beheben	01:00

Unterstützen der Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln

C1	Benutzerinnen und Benutzer im Umgang mit ICT-Mitteln instruieren und unterstützen	01:00
C2	Anleitungen und Checklisten für Benutzerinnen und Benutzer erstellen und anpassen	01:00

Durch QV vorgegeben

Abwickeln von ICT-Supportarbeiten

D1	Anliegen von Kundinnen und Kunden im 1st und / oder 2nd Level Support bearbeiten	01:00
D2	Sich im Umgang mit Kundinnen und Kunden und im Team adäquat verhalten	01:00

Total Stunden Netto 8 Stunden → 08:00 / 08:00

Detaillierte Aufgabenstellung signieren

Speichern und signieren | Schliessen

Sichtbarkeit für CEX & EXP aufschalten →

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- Definition Startblock (VF)

Detaillierte Aufgabenstellung

- Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)
- Prüfung Aufgabenstellung (VEX)

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~3 Wochen → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF EXP

VPA – Validierung VEX

VEX prüfen die Aufgabenstellung Betriebsübergreifend und stellt die Qualität der Arbeiten sicher.

Ziel: Gleiche Prüfungsbedingungen bei allen Betrieben. Sicherstellung von Qualität und vermeiden von “unklaren Aufgabenstellungen“.

Validierung durch VEX erfolgt…

bis spätestens am 23.03.2026 mit EXP für Startblock 1&2

bis spätestens am 07.04.2026 mit EXP für Startblock 3&4

bis spätestens am 20.04.2026 mit EXP für Startblock 5&6

Die Kommunikation/ Dokumentation erfolgt via PkOrg. Übergibt die Arbeit an EXP für das Validierungsgespräch.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF KAND EXP

VPA – Validierungsgespräch

EXP validieren die Aufgabenstellung gemeinsam mit **KAND & VF** an der Validierungssitzung, offene Fragen werden geklärt.

Aufgabenstellung für KAND nur an der Validierung sichtbar.

Findet rund 5 Tage vor der Durchführung statt

Validierung nur durch VF signiert und wird somit als Prüfung festgelegt!

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- Definition Startblock (VF)

Detaillierte Aufgabenstellung

- Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)
- Prüfung Aufgabenstellung (VEX)

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~1 Woche → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND

Vorbereitungen durch KAND

Aufträge/ Tasks: abschliessen und übergeben, Team informieren, Abwesenheitsmeldung

Vorlagen: Dokumentenvorlage erstellen

Wissen: Aufgabenstellung und Bewertungskriterien verstehen

Arbeitsplatz: ungestört, Tagesablauf von Ablenkungen befreien

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND EXP

VPA – Durchführung | Vorarbeit

Dokumentation, Kriterienkatalog bereit stellen

EXP sind am ~15min vor Beginn der VPA im Betrieb, Besichtigung Arbeitsplatz und Entscheid Start der VPA

KAND kontrolliert Login & Aufgabenstellung, verspäteter Arbeitsbeginn ohne zwingende Gründe, **Abgabezeitpunkt bleibt!**

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND EXP

VPA – Durchführung | Umsetzung

KAND: Aufgaben werden seriell abgearbeitet, im Pkorg hochgeladen und Feedback an **EXP**. Bei Pausen (Bsp. A1) darf die Zeit anderweitig genutzt werden.

EXP: Protokollierung, Situative passive Teilnahme, Hilfeleistungen, Kontrolle der Durchführung (Beginn und Ende), Aufgaben mit Kundeninterkationen sind **EXP** stille Beobachter → Relevant für Bewertung.

Fachgespräch mit **KAND** um Fachwissen abzufragen

Protokollierung durch **VF** erlaubt, kein Recht auf Entscheidung oder Einfluss

EXP können bei Unklarheiten den **VF** miteinbeziehen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND

VPA – Durchführung | Inhalt der Arbeit

Für die Bewertung gelten die Anforderungen im Kriterienkatalog
Nur was dokumentiert wurde, kann bewertet werden!

Beschreibung der Arbeit (Qualität vor Quantität)

- Was wurde realisiert
- Lösungsbeschreibung und Erklärung
- Screenshots (keine Bilderdokumentation)
- Möglicherweise eine Begründung zur erarbeiteten Lösung (Evaluation)

Genaue Beschreibung der Kriterien beachten

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND

VPA – Durchführung | Zwischenspeichern & Abschluss

Beim zwischenspeichern, das Symbol „👁“ anklicken. Aufgabe ist für **EXP** ersichtlich

Dokumentation als **PDF** max. 50 MB pro Aufgabe hochladen und **zwischenspeichern**

Jede hochgeladene Aufgabe gilt als abgeschlossen!

Nach Beendigung der letzten Arbeit, Checkbox aktivieren und mit „**signieren**“ der Abschluss der Arbeit bestätigen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

KAND

VPA – Durchführung | Abschluss

Erst durch „**Durchführung signieren**“ ist die Arbeit offiziell abgegeben.
Dokumente vorgängig kontrollieren

VPA Kann nur 1x eingereicht werden

Einplanung der Arbeiten von 8h gemäss Aufgabenstellung

Abgabe nach 18:00:00 Uhr (Systemzeit PkOrg),

verspätete Abgaben → 0.5 Noten Abzug

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Registrierung

- KAND
- BB
- VF

PA-Planung

- Definition Startblock (VF)

Detaillierte Aufgabenstellung

- Ausarbeitung Aufgabenstellung (VF)
- Prüfung Aufgabenstellung (VEX)

Validierung

- Validierung Aufgabenstellung (EXP)

Durchführung

- Vorarbeiten & Kontrolle (KAND, EXP)
- Durchführung der Aufgaben (KAND)
- Fachgespräch (KAND, EXP)
- Betreuung (VF, EXP)

Bewertung

- Dokumentation (EXP)
- Kundensupport (EXP)
- Fachgespräch (EXP)
- Abschluss & Notenabgabe (CEX)

~4 Wochen → ~1 Woche → 1 Tag

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

EXP

ICT Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Bewertung

Bewertet werden die hochgeladenen Aufgaben
Ergänzend Beobachtungen oder bei Unklarheiten kann der VF zur Bewertung miteinbezogen werden.

Nach Abgabe der VPA-Dokumentation offizielle Verabschiedung durch EXP.

Es findet <u>kein Abschlussgespräch</u> statt.

Korrektur und Bewertungsvorschlag durch **EXP** in Pkorg.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

CEX

ICT Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Bewertung

CEX kontrollieren die Arbeit, VPA’s der Lernenden werden verglichen und bei Bedarf nachjustiert.

Noten werden festgelegt und dem Kanton elektronisch überwiesen. Notenkonferenz im Zeitraum Mitte Juni.

KAND und Betrieb werden bis **30.06.2026** über die definitive Entscheidung per Mail informiert. Ergebnis einsehbar im kantonalen Onlinetool.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Nach der QV-INFO

KAND

ICT Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Vorbereitung

Teilaufgaben sind bekannt, Zeit für die Vorbereitung nutzen, Kriterienkatalog studieren

ÜBEN ÜBEN ÜBEN!!!

Fokus auf die Arbeit und technische Umsetzung,
WICHITG: Bewertet wird nach den Kriterien im Kriterienkatalog!

Ablenkungen Smartphone, Medien, Kolleginnen und Kollegen => informieren

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

VF

ICT Berufsbildung Ostschweiz

VPA – Workshop detaillierte Aufgabenstellung (freiwillig)

Am 13. Februar – 13:30 – 16:00 Uhr findet ein Workshop zur Aufgabenstellung statt

Im Bierflaschenmuseum Schützengarten, St. Jakob-Strasse 37, 9004 St. Gallen
Einladung folgt bis am 30.01.2026.

Fokus auf die Ausarbeitung der detaillierten Aufgabenstellung
Tipps & Tricks mit Fachexperten

Ziel: Unterstützung bei der Erarbeitung der Aufgabenstellung, Reduzierung administrativen Aufwand

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Die nächsten Termine

Aufgaben		Termine ICT
PA-Planung bis		30.01.2026
EXP wählen Arbeiten		06.02.2026
VPA-Workshop für VF		13.02.2026
Detaillierte Aufgabenstellung	Startblock 1&2	23.03.2026
	Startblock 3&4	07.04.2026
	Startblock 5&6	20.04.2026
VPA Durchführung ab		30.03.2026

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

QV Schlussfeier

Fähigkeitszeugnis

QV-Schlussfeier 2026

Übergabe der Fähigkeitszeugnisse

Termin: Dienstag, 30.06.2026

Ort: Carmen Würth Saal in Rorschach

Einladung erfolgt spätestens 1 Monat vor QV-Feier
(KAND welche nicht bestanden, haben werden vom Amt informiert)

Organisation durch den ICT Berufsbildung Ostschweiz

Kandidaten/-innen aus dem Fürstentum Liechtenstein erhalten das Fähigkeits-zeugnis an einer separaten Feier, sind aber auch bei uns herzlich eingeladen

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung Ostschweiz

Informationsmaterial

pkorg.ch | Alle QV relevanten Dokumente | Prüfungstool

ict-berufsbildung-ost.ch | ICT Berufsbildung Ostschweiz

ict-berufsbildung.ch | ICT Berufsbildung Schweiz

DIE ICT BRAUCHT ES ÜBERALL!

Die Digitalisierung ist allumfassend. In jedem Lebensbereich steckt Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) mit drin. Ob im Smartphone, beim Einkaufen, im Verkehr oder im Spital. Werde Teil dieser Welt, entwickle sie mit und gestalte die Zukunft! – Als Informatiker/in oder Mediamatiker/in stehen dir die Tore dieser Welt offen.

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

Offene Fragen klären

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für die Berufsbildung!

© ICT-Berufsbildung Ostschweiz

ICT Berufsbildung
Ostschweiz

Vielen herzlichen Dank

Am Puls der
digitalen Zukunft